

Ursachen für auffällige Verhaltensweisen

Für auffälliges Verhalten gibt es viele verschiedene mögliche Ursachen, die beim Auszubildenden selbst oder auch in seinem Umfeld liegen.

Persönliche Ursachen beim Auszubildenden:

- Probleme mit der Ich-Identität
(z. B. Depressionen oder entwicklungsbedingte Probleme)
- Probleme im Sozialverhalten
(z. B. Kontaktschwäche, Angst vor Kollegen und Kunden)
- Probleme im Leistungsverhalten
(z.B. generelle Konzentrationsschwäche, Leistungsverweigerung oder übertriebener Perfektionismus)

Ursachen in der Familie des Auszubildenden

Möglicherweise werden die Leistungen und die Konzentrationsfähigkeit des Auszubildenden durch Probleme in der Familie gestört. Du solltest dich als Ausbilder nicht in Familienangelegenheiten einmischen, aber verständnisvoll und nachsichtig reagieren. Mit offenen Gesprächen kannst du dem Auszubildenden vielleicht sogar helfen, das Problem zu verarbeiten.

Zu familiären Problemen gehören z. B.:

- Streit, Scheidungsabsichten der Eltern
- Krankheiten der Familienmitglieder
- Spannungen und Auseinandersetzungen des Auszubildenden mit den Eltern

Ursachen im Freundes- und Bekanntenkreis des Auszubildenden

Insbesondere jugendliche Auszubildende werden sehr stark von der „Peer Group“ beeinflusst, also der Gruppe der Gleichaltrigen, die ihnen ein Zugehörigkeitsgefühl vermittelt und deren Regeln daher häufig großen Einfluss auf das Verhalten des Einzelnen haben.

In dieser Gruppe entwickeln sich oft besondere Regeln. Werden sie vom Auszubildenden übertreten, bekommt er Verachtung zu spüren. Der Wunsch nach Akzeptanz bei Gleichaltrigen ist meist größer als der bei Eltern oder sonstigen Autoritätspersonen.

Beispiel:

Wenn ein Auszubildender fleißig ist, seine Clique aber aus Personen besteht, die gerne „rumhängen“ und faul sind, wird er schnell als Streber beschimpft. Oft nimmt er deshalb eher in Kauf, vom Ausbilder als faul bezeichnet zu werden als von den Gleichaltrigen als Streber.

Ursachen im betrieblichen Umfeld

- Probleme im Aufgabenbereich des Auszubildenden
(z. B. Über- bzw. Unterforderung, Routineaufgaben ohne steigende Anforderungen, ausbildungsfremde Aufgaben)
- Probleme mit den betrieblichen Rahmenbedingungen
(z. B. unzureichende technische Ausstattung, schlechte räumliche Bedingungen am Ausbildungsplatz)

Ursachen beim Ausbilder

Die Ursachen für negative Verhaltensweisen des Auszubildenden können auch bei dir als Ausbilder liegen.

In der Regel ist für die Auszubildenden die **persönliche Beziehung** zum Ausbilder wichtig. Wenn diese nicht befriedigend gegeben ist, entsteht bereits ein Konfliktpotenzial.

Tatsache ist: Wenn Konflikte häufiger auftreten, werden auch die Stimmung und das „Klima“ immer schlechter. Die logische Folge davon ist, dass Ausbilder und Auszubildender immer schlechter miteinander auskommen.

Überprüfe dein Verhalten einmal selbstkritisch. Bevorzugst du bestimmte Auszubildende in der Gegenwart dieses Auszubildenden? Fühlt er sich vielleicht ungerecht behandelt oder von dir unter Druck gesetzt?

Falls du das feststellst, solltest du auch den Mut aufbringen, mit dem Auszubildenden darüber zu sprechen und dein eigenes Verhalten zu ändern. Zudem wird dadurch deine Autorität in den Augen des Auszubildenden enorm steigen.

Weitere Informationen zum Online-Ausbilderkurs, der dich auf deine Ausbildereignungsprüfung bei deiner Kammer vorbereitet, erhältst du unter:

<https://www.ausbilderschein24.de>

Giesbrecht & Janzen GbR • Telefon: +49 2291 / 90 89 823
E-Mail: info@ausbilderschein24.de • Web: www.ausbilderschein24.de